oberlausitz.

NEISSELAND

Radererlebnis NEISSELAND

Oder-Neiße-RADWEG

Länge: 630 km

Alte Städte mit großer Geschichte, einzigartige Nähe zur Natur, romantische Park- und Gartenanlagen sowie verträumte Orte können Sie auf dem etwa 630 Kilometer langen Radweg **(1)** zwischen der Neißequelle in Nova Ves nad Nisou in Nordböhmen (CZ) und der Naturparkinsel Usedom erleben. Rund ein Viertel der gut ausgebauten Strecke verläuft dabei auf sächsischem Territorium. Stopps sollten Sie in der mittelalterlichen Stadt Zittau, am Kloster St. Marienthal in Ostritz und in der deutsch-polnischen Stadt Görlitz/Zgorzelec **(2)** einplanen. Vielleicht wollen Sie auch ein Stück des Weges mit dem Boot auf der Neiße zurücklegen? In Rothenburg/O.L. können Sie vom Rad ins Boot umsteigen. Bevor der Radweg Sie nach Brandenburg führt, müssen Sie unbedingt in der wunderschönen Park- und Kurstadt Bad Muskau anhalten. Mitten im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen gelegen, bietet sie den Besuchern mit seinem UNESCO-Welterbe Muskauer Park **(3)** wunderschöne Aussichten, Fernsichten und verträumte Landschaftsformen. Spannende Ausstellungen, zum Beispiel zu Hermann Fürst von Pückler-Muskau, sind im Neuen Schloss zu besichtigen. Nach diesem Stopp führt der Radweg entlang der Neiße und später entlang der Oder bis an die Ostsee.

Frosch-RADWEG

Länge: 260 km

Der Froschradweg führt Sie auf circa 260 Kilometer quer durch den Norden der Oberlausitz. Beginnen Sie Ihre Radtour in Bad Muskau und genießen Sie zunächst das UNESCO-Welterbe Muskauer Park, eine einzigartige deutsch-polnische Schloss- und Parkanlage. Von Bad Muskau bis Weißwasser/O.L. können Sie sich während einer Fahrt mit der Waldeisenbahn Muskau **(1)** erholen und die Landschaft des UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen **(2)** genießen. Von Weißwasser/O.L. aus lohnt sich auch ein Abstecher mit der Waldeisenbahn in den Rhododendronpark nach Kromlau. **(3)** Anschließend führt Sie Ihre Radtour durch das Gebiet der Sorben. Alte Traditionen und Bräuche sind hier zu Hause. Bei einem Zwischenstopp im Sorbischen Kulturzentrum Schleife können Sie mehr darüber erfahren. Mit dem Rad geht es weiter durch das Lausitzer Seenland. Besondere Naturmomente erleben Sie im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. **(4)** Nehmen Sie sich ruhig Zeit um zum Beispiel die Seeadler zu beobachten. Bis Sie zurück in Bad Muskau sind, wird Sie der Radweg an vielen weiteren kleinen und großen Sehenswürdigkeiten vorbeiführen.

Neisseland-TOUR

Länge: 150 km

Die circa 150 Kilometer lange Rundtour führt Sie durch die typische Hügellandschaft der Oberlausitz. Beginnen Sie die Tour in Niesky. Hier wurden in den 1930er Jahren die ersten Fertigteilhäuser Deutschlands hergestellt. Noch heute verdeutlichen die bewohnten Holzhaussiedlungen **(2)** diese besondere Industriegeschichte der Stadt. Wieder auf dem Rad geht es vorbei an der Wehrkirche in Horka mit der gut erhaltenen 700 Jahre alten Wehrmauer. Nördlich von Rothenburg/O.L. gelangen Sie in das wunderschöne Naturschutzgebiet Niederspree mit seinen vielen Teichen. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis in den Erlichthof nach Rietschen. Die Schrotholz-hausiedlung **(3)** ist ein lebendiges Museumsdorf mit zahlreichen Handwerkern und gastronomischen Angeboten. Unbedingt sollten Sie einen Halt im größten Findlingspark Europas, dem Findlingspark Nochten **(4)**, einlegen. Hier blüht es zu jeder Jahreszeit anders. Auf Ihrem Weg durch das UNESCO-Biosphärenreservat führt Sie der Radweg bis zum Schloss Krobnitz. **(1)** Hier lebte der preußische Reichskriegsminister Alfred Graf von Roon. Auf der Fahrt zurück zum Ausgangsort Niesky radeln Sie noch am Schloss Königshain und den Königshainer Bergen vorbei.

Fürst-Pückler-RADWEG

Länge: 500 km

Auf rund 500 Kilometern verbindet der Fürst-Pückler-Radweg abwechslungsreiche Ausflugsziele in der sächsischen, brandenburgischen und polnischen Lausitz. Dabei führt der Weg vorbei an einzigartigen Parks, industriellen Denkmälern, Tagebaulandschaften und durch den Spreewald.
Der Radweg wurde nach Hermann Fürst von Pückler-Muskau benannt, einem bedeutenden Gartenkünstler des 19. Jahrhunderts. Neben dem Muskauer Park in Bad Muskau **(3)** schuf er auch den wunderschönen, nur 60 Kilometer entfernten Branitzer Park **(1)** in der Nähe von Cottbus. Beide Parkanlagen können Sie während ihrer Radtour kennenlernen. Darüber hinaus führt Sie der Radweg weiter durch das Lausitzer Seenland. Noch vor wenigen Jahren wurde hier Braunkohle abgebaut. Heute erwartet Sie eine einzigartige Seenlandschaft, die zum Schwimmen und Baden sowie zum Wassersport einlädt. Im Spreewald **(2)** angekommen, steigen Sie vom Rad und genießen eine Kahnfahrt auf den vielen romantischen Kanälen. Urige Dörfer laden zudem zum Erholen und Entspannen ein.

Sächsische STÄDTEROUTE

Länge: 345 km

© Helmar Schütze

Die Sächsische Städteroute verbindet auf circa 345 Kilometern Länge zahlreiche Städte von der deutsch-polnischen Grenze in Görlitz bis zur thüringischen Landesgrenze. Östlich von Dresden auf circa 120 Kilometern durchquert die Route vier der sechs Städte des 1346 als Schutz- und Trutzbündnis gegründeten Oberlausitzer Sechsstädtebundes – Görlitz, Löbau, Bautzen und Kamenz. Auf der gut ausgebauten, leicht hügeligen Tour starten Sie Ihre Fahrt am besten in Görlitz. **(1)** Nachdem die einzigartige Stadt an der Neiße mit ihren fast 4.000 Denkmalen, mittelalterlichen Hallenhäusern, wunderschönen Barockbauten und Gründerzeitvierteln bewundert haben, führt Sie der Radweg nach Löbau. Wer genug Kraft in den Beinen hat, kann einen kleinen Abstecher über die kleine Stadt Bernstadt auf dem Eigen **(2)** wagen und deren Erdachsenbrunnen auf dem Marktplatz besichtigen.
In Löbau angekommen, sollten Sie unbedingt einen Besuch auf dem Königin-Friedrich-August-Turm **(4)**, dem einzigen noch erhaltenen gusseisernen Aussichtsturm Europas, auf dem Löbauer Berg einplanen. Danach führt Sie ihre Tour weiter in die Stadt der Türme nach Bautzen **(3)** und in die Lessingstadt Kamenz.

Spree-RADWEG

Länge: 420 km

Landschaftliche Abwechslung erleben Sie bei dieser etwa 420 Kilometer langen Radtour von der Spreequelle bis nach Berlin. Die Radtour führt Sie dabei durch einzigartige Natur- und Kulturlandschaften wie das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, das Lausitzer Seenland und den idyllischen Spreewald.

Seenland-ROUTE

Länge: 186 km

Bärwalder See

Einst wurde hier Braunkohle abgebaut, heute gilt das Lausitzer Seenland als die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas mit mehr als 20 Seen. Auf 186 Kilometern führt die Route durch dieses Gebiet. An manchen Stellen ist der Wandel der Landschaft noch zu erkennen, an anderer Stelle locken Aussichtspunkte, Badestrände und Wassersport.

Tour 9 Heidedörfer-TOUR

Länge: 25 km

Die 25 Kilometer lange Radrundtour führt Sie durch das UNESCO-Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft. Sie radeln durch fast unberührte Natur und mit etwas Glück entdecken Sie einen Seeadler oder einen Fischotter an einem der vielen Teiche. Bei sommerlichem Wetter können Sie am Bärwalder See eine Pause einlegen und selbst im Wasser aktiv werden.

Impressum

Herausgeber	Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V.
Text	Herausgeber
Auflage	20.000 Stück
Satz und Gestaltung	Ariane Archner, Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Fotografen	Anja Koalick • Ines Kunzendorf • Heiko Lichnok • Birgitt Marusch • René E. Pech • Hartmut Rauhut • Hagen Rüger • Nancy Sauer • Nikolai Schmidt • Helmar Schulze • Frank Stabler • Rainer Weisflog • © A_Bruno / Fotolia • © Cloudtail / Fotolia • © Daxiao Productions / Fotolia • © irakite / Fotolia • © MAK / Fotolia • © pressmaster / Fotolia • © spuno / Fotolia • © were / Fotolia • © World travel images / Fotolia • Bildmaterial der beteiligten touristischen Anbieter
Kartengrundlage	Sachsen Kartographie GmbH Dresden (Innenseite) Ariane Archner, ENO mbH (Svor)
Druck	DRUCKZONE GmbH & Co. KG
	© Dezember 2017

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Herausgeber.

TGG NEISSELAND e. V.
Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz
Telefon: +49 (0) 3581 - 3 29 01 21
Telefax: +49 (0) 3581 - 3 29 01 10
info@neisseland.de • www.neisseland.de

oberlausitz.

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 - 2020

SÁBITZ Z PŘÍRODY I BORY PŘÍNESOU

Kreisbahn-RADWEG

Länge: 14 km

Um die Region um Görlitz kennenzulernen, eignet sich der 14 Kilometer lange Kreisbahnradweg zwischen Görlitz und Königshain in den Königshainer Bergen. Entlang einer ehemaligen Bahntrasse führt Sie der Weg von Görlitz direkt zum Königshainer Schloss. **(1)** Werfen Sie unbedingt einen Blick auf den herrlichen Schlosskomplex. In Königshain können Sie auch das Rad gegen Ihre Wanderstiefel tauschen und den Hochstein erklimmen oder zu den Steinbruchseen in den Königshainer Bergen laufen. Ein Stopp am Granitabbaumuseum **(2)** in den Königshainer Bergen vermittelt zudem viel Wissenswertes über den hier einst betriebenen Granitabbau.

Tour 3 RUND um den Bärwalder See

Länge: 26 km

Starten Sie Ihre 26 Kilometer lange Rundtour um den größten See Sachsens **(1)** in Boxberg/O.L. und radeln Sie nach Klitten. Am Hafen in Klitten angekommen können Sie die Hafenanlage begehen und vom Leuchtturm aus die Wassersportler beobachten. Dann geht es weiter nach Uhyst. Empfehlenswert ist ein Abstecher zum Uhyster Schloss mit Parkanlage oder auf die Spreeinsel mit dem kleinen verträumten Spreeschlösschen. Auch eine Lama-Trekkingtour im Safariwildrevier **(2)** ist lohnenswert. Weiter führt Sie der Radweg vorbei an der Gedenkstätte Merzdorf/Schöpsdorf über die neue Rad- und Gehwegbrücke bis zum Ausgangsort Boxberg/O.L.

Tour 16 RUND um den Berzdorfer See

Länge: 24 km

Der vor den Toren der Stadt Görlitz gelegene Berzdorfer See **(1)** ist ein landschaftlich reizvoller Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern. Die circa 24 Kilometer lange Rundtour um den See führt Sie unter anderem vorbei an der Kunnerwitzer Erlöserkirche und dem idyllischen „Bergdorf" Jauernick-Buschbach. Von hier aus haben Sie einen einzigartigen Blick auf den See. Im Sommer laden Badestrände zum Erfrischen im klaren Wasser ein. Doch auch an kühleren Tagen wird Sie der See mit seinem Charme verzaubern. Ein riesiger Schaufelradbagger in Hagenwerder **(2)** erinnert an den Braunkohleabbau, der hier betrieben wurde.

Tour 1 Schleifer Kirchspiel

Länge: 27 km

Auf dem etwa 27 Kilometer langen Radrundweg durch acht sorbische Orte, auch Schleifer Kirchspiel genannt, lässt sich das traditionelle Leben der kleinen slawischen Volksgruppe entdecken. Ein geeigneter Startpunkt für den Radrundweg ist Schleife mit dem Sorbischen Kulturzentrum und der frühgotischen evangelischen Kirche. Der Radweg führt Sie vorbei am Waldsee Groß Düben, am Halbendorfer See sowie an Trebendorf. Mehr über das sorbische Leben und das Brauchtum erfahren Sie bei einem Stopp im traditionellen Njepila-Hof in Rohne. Nach diesen zahlreichen Erlebnissen können Sie die Radtour in Schleife ausklingen lassen.

Svor – Tor zum Lausitzer Gebirge

Mitten im Lausitzer Gebirge (Nordtschechien) zwischen den Städten Nový Bor und Cvikov befindet sich die kleine Gemeinde Svor. Umgeben von dem 760 Meter hohen Berg Klíč, dem 660 Meter hohen Rousínovský-Hügel und dem 500 Meter hohen Berg Sokolik können Sie sich hier bestens erholen.

Neben dem Ortsteil Nová Huť lohnt sich ein Besuch im Ortsteil Rousínov. Machen Sie einen Spaziergang durch die malerische Siedlung mit ihren Volksholzbauten aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Besuchen können Sie in Svor auch die Kapelle der heiligen Dreiheit aus dem Jahr 1788, die auf der Liste der Kulturdenkmäler der Tschechischen Republik eingetragen ist. An der Kirche befindet sich auch das älteste Kulturdenkmal des Ortes – die Mariensäule aus dem Jahr 1715.

Sie wollen aktiv werden? Verschiedene touristische Wege führen durch die Gemeinde wie die Lausitzer Gebirgsmagistrale. Von Svor aus können Sie Ihren Lauf auf dieser Magistrale durch das Lausitzer Gebirge beginnen. Gut ausgebaute Radwege wie der Radweg der heiligen Zdislava (1. Etappe: Nový Bor – Svor) oder der internationale Radweg „Der Weg zu den Nachbarn", der die Stadt Nový Bor und die deutsche Gemeinde Lückendorf im Naturpark Zittauer Gebirge verbindet, bieten sich zum Radfahren an. Der dritthöchste Gipfel des Lausitzer Gebirges, der Berg Klíč, lässt sich von Svor aus gut erwandern. Hier wächst, wie am Rotstein im NEISSELAND, die Türkenbundlilie, eine der auffälligsten Lilienarten Europas. Sind Sie auf dem Gipfel angekommen, eröffnet sich ein herrlicher Ausblick in die Landschaft des Lausitzer Gebirges, des Hügellandes Ralská pahorkatina, des Böhmischen Mittelgebirges und der Tschechisch-sächsischen Schweiz.

www.obecsvor.cz • www.naucnastezkasvor.cz

Stausee-RUNDWEG

Länge: 20 km

Der Parkplatz an der „Alten Schäferei" zwischen Jänkendorf und Niesky ist der optimale Ausgangspunkt für die 20 Kilometer lange Tour um den Stausee Quitzdorf. **(1)** Durch das idyllische Landschaftsschutzgebiet führt Sie der Weg nach Sproitz. Auf dem KNAX-Abenteuerspielplatz können sich Groß und Klein austoben, bevor die Tour weiter nach Kollm führt. Hier können Sie angeln oder mit dem Kanu den See entdecken. Auf der Rückfahrt legen Sie einen Zwischenstopp in Diehsa ein. Lohnenswert ist die Besichtigung der Ortskirche **(2)** aus dem 14. Jahrhundert sowie ein denkmalgeschütztes Marktensemble, welches noch heute an das Mittelalter erinnert.

WolfsRADWEG

Länge: 43 km

Seit dem Jahr 2000 können die Wölfe (1) wieder in der Lausitz beobachtet werden. Dabei schienen sie seit über 150 Jahren in Deutschland ausgestorben. Der 43 Kilometer lange Radweg führt Sie mitten durch deren Lebensraum. Beginnen Sie Ihre Tour an der Neiße und radeln Sie durch das Niederspreer Teichgebiet bis zum Erlichthof in Rietschen. (2) In der Wolfsscheune der alten Schrotholzhaussiedlung können Sie viel Wissenswertes zum Wolf erfahren. Danach geht es weiter bis nach Boxberg/O.L., wo Sie einen Stopp am Bärwalder See einlegen sollten. Von hier aus ist Ihre Tour bis zum Zielort, dem Findlingspark Nochten, nicht mehr weit.

Hermannsdorfer RADWEG

Länge: 21 km

Der Hermannsdorfer Radweg verbindet auf 21 Kilometern Länge die beiden Parkanlagen in Nochten und Kromlau. Starten Sie nach einem ausgiebigen Spaziergang im einzigartigen Lausitzer Findlingspark in Nochten und radeln Sie bis nach Weißwasser/O.L. Im Kommunikations- und Naturschutzzentrum am „Schweren Berg" **(1)** erhalten Sie viele Informationen über die Braunkohleförderung. Vom Aussichtsturm können Sie einen Blick in den aktiven Tagebau und die bereits rekultivierten Landschaften werfen. Danach geht es weiter bis in den Rhododendronpark nach Kromlau **(2)** mit der einzigartigen Rakotzbrücke.

Sorbische Impressionen Serbske impresije

Länge: 500 km

Dieser Themenradweg führt durch das Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden im Osten Sachsens und im Süden Brandenburgs. Die Zweisprachigkeit, lebendigen Traditionen, Bräuche, die sorbische Sagenwelt und die Trachten entdecken Sie bei Festen, in Museen und Ausstellungen und im Alltag. Das Sorbische Kulturzentrum in Schleife zeigt die Vielfalt der Schleifer Tracht **(1)** und der verzierten Ostereier sowie sorbische Sagenfiguren. Ein geführter Ortsrundgang informiert zur Geschichte, Kirche und Architektur. Der Njepila-Hof in Rohne **(2)** pflegt die Lebensweise der sorbischen Heidebauern und das traditionelle Handwerk. www.tourismus-sorben.com

Ihre ANSPRECHPARTNER vor Ort

Anerkannte Tourisinformation Touristinformationsstelle

Konnten wir Ihr Interesse an einer Radreise durch das NEISSELAND wecken? Sie haben weitere Fragen oder möchten sich gern Informationsmaterial der Region zusenden lassen?

Mehr Informationen zum Radfahren im NEISSELAND und in der Oberlausitz- sowie Informationen zu Sehenswürdigkeiten oder Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie unter: **www.neisseland.de** oder unter:

Bad Muskau Touristik GmbH
q +49 35771 50492 • info@badmuskau.info

Tourismusinformationszentrum „Bärwalder See"
q +49 35774 489579 • info@baerwalder-see.eu

Touristinformation Niesky (ATIS)
q +49 3588 25580 • touristinfo@niesky.de

Görlitz-Information und Tourist Service
q +49 3581-47570 • willkommen@europastadt-goerlitz.de

Sorbisches Kulturzentrum Schleife
q +49 35773 77230 • schleife@sorbisches-kulturzentrum.de

Touristinformation Kromlau
q +49 3576-22 28 28 • kromlau-tourist@t-online.de

Tourismuszentrum Muskauer Park Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"
q +49 35771 63100 • info@muskauer-park.de

Erlebniswelt Krauschwitz
q +49 35771 61020 • info@badeparadies.com

Touristinformation Weißwasser/O.L.
q +49 3576 2171117 • touristinfo@stadtverein-weisswasser.de

Touristinformation Findlingspark Nochten
q +49 35774-74 711 • info@findlingspark-nochten.de

Natur- und Touristinformation Erlichthof
q +49 35772-40 235 • kontakt@erlichthof.de

Stadtinformation Rothenburg/O.L.
q +49 35891 7720 • stadt@rothenburg-ol.de

Stadtinformation Reichenbach/O.L.
q +49 35828-88 790 • info@reichenbach-ol.com

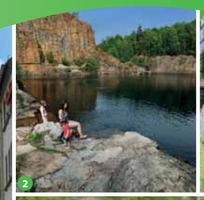
Malerische LANDSCHAFTEN

Der Norden des NEISSELANDES hält für Sie jede Menge Erlebnisse bereit. Gleich drei bedeutende Park- und Gartenanlagen geben der Region um Bad Muskau ihr Gesicht. Das UNESCO-Welterbe Muskauer Park entführt Sie in eine wunderschöne deutsch-polnische Parkanlage. Genießen Sie weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, idyllische Seen und Flüsse sowie einzigartige Brücken und Bauten. In den Ausstellungen im Neuen Schloss **(4)** und während einer Führung durch die Parkanlage erfahren Sie mehr zur Entstehung des Parks im 19. Jahrhundert.
Einen reizvollen Gegensatz dazu stellt der Lausitzer Findlingspark in Nochten dar. Mehr als 7.000 Findlinge wurden in eine wunderschöne Park- und Gartenanlage eingebettet, die am besten zu Fuß zu erleben ist. Auf circa 20 Hektar Fläche können Sie sanfte Hügel, wunderschöne Wasserläufe, herrliche Weitblicke und eine stets wechselnde Blütenpracht bestaunen.
Außerdem sollten Sie unbedingt den Kromlauer Park besuchen. Dieser zählt zu den größten und schönsten Rhododendronparks Deutschlands. Mit einer Ausdehnung von circa 200 Hektar gehört er auch zu den flächenmäßig größten Parkanlagen in Sachsen. Ein faszinierendes Bauwerk ist die Rakotzbrücke. Die aus Basalt- und Feldsteinen errichtete Brücke über den Rakotzsee wird oft als Bildmotiv für Postkarten, Hochzeits- und Urlaubsfotos gewählt.
Zu einem besonderen Erlebnis kann für Sie auch eine Fahrt mit der Waldeisenbahn Muskau werden. Die kleine, ehemalige Industriebahn mit einer Spurbreite von 600 Millimetern verkehrt zwischen Weißwasser/O.L., Bad Muskau, Kromlau und dem Kommunikations- und Naturschutzzentrum „Turm am Schweren Berg" **(2)** in Weißwasser/O.L.
Interessant ist auch, dass Sie sich in einer besonderen geologischen Region befinden. In der letzten Eiszeit vor circa 400.000 Jahren endete die Eiszunge genau hier. Die somit entstandene Stauchendmoräne formte die heutige Landschaft. Wenn Sie darauf achten, erkennen Sie die hügeligen Formen und die vielen farbigen Gewässer. Am besten erleben Sie die als UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen **(1)** geschützte Region mit einem Geoparkführer oder bei einem Besuch im Museum Sagar **(3)**.

Im Einklang mit der NATUR

Wunderschöne Heide- und Teichlandschaften prägen die Mitte des NEISSELANDES. Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß oder beim geduldigen Beobachten auf Aussichtspunkten – überall finden Sie viel Natur. Hier können Sie problemlos die Seele einfach mal baumeln lassen. Im UNESCO-Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft erleben Sie, wie menschliches Wirken und Wirtschaften im Einklang mit der Natur vollzogen werden kann. Im größten Teichgebiet Deutschlands können Sie sich am Morgen vom Ruf der der ziehenden Gänse wecken lassen, durch die Eichenalleen an raschelndem Schilf und glitzernden Teichen entlang radeln, Seeadler beobachten oder dem Teichwirt bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.
Seit vielen Jahren gibt es wieder Wölfe in der Lausitz. Viele spannende Informationen zum Wolf, seinem Lebensraum und seinem Jagdverhalten erhalten Sie in der Wolfsscheune auf dem Erlichthof in Rietschen. **(3)** Sie sollten einen Besuch dieser alten Schrotholzhaussiedlung unbedingt einplanen. Hier können Sie traditionelles Handwerk erleben sowie Leib und Seele stärken. Im Museumsgehöft erfahren Sie zudem viel Wissenswertes über das Leben in den Schrotholzhäusern und deren Geschichte. Wenn Sie sich für Architektur interessieren, ist ein Zwischenstopp beim Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky zu empfehlen. Niesky gilt noch heute als Musterstadt für den modernen Holzbau der Weimarer Zeit. Hier wurden die ersten industriell vorgefertigten Holzbauten hergestellt und weltweit vertrieben. Bei einem Spaziergang entlang des Holzhauspfades sehen Sie noch heute zahlreiche Musterhäuser aus der einstigen Produktion. Die meisten von ihnen werden durch ihre Bewohner liebevoll gepflegt, so dass die Holzhäuser das Stadtbild wunderbar bereichern.
Als Radfahrer lernen Sie auf zahlreichen, gut ausgeschilderten Radwegen die Region mit ihren Sehenswürdigkeiten näher kennen. **(2)** Bei schönem Wetter können Sie sich am Bärwalder See, am Biehainer See oder am Stausee Quitzdorf bei Wassersport oder Badespaß austoben. Außerdem besteht an vielen Seen und Teichen die Möglichkeit, die Angel auszuwerfen **(1)** – einen gültigen Angelschein vorausgesetzt.

Historische ARCHITEKTUR und reizvolle AUSBLICKE



Dorfmusem Markersdorf

Naturschutz-Tierpark Görlitz

Im Süden des NEISSELANDES erwartet Sie eine deutlich bergigere und damit auch abwechslungsreichere Landschaft. Dazu gehören die unweit von Görlitz gelegenen Königshainer Berge. Eingebettet in dieses kleine Granitgebirge stellt die Gemeinde Königshain ein lohnenswertes Ausflugsziel dar. Besuchen Sie den wunderschönen Schlosskomplex oder wandern Sie hinauf zum Hochstein und zu den urigen Steinbruchseen. **(2)** Auf dem Weg dahin können Sie sich im Granitabbaumuseum Königshain über die ehemaligen Produktionsstätten und die Techniken des Granitabbaus informieren. Nicht weit entfernt befindet sich der Rotstein, einer der „schönsten Berge" der Oberlausitz. Der 455 Meter hohe Rotstein gilt als das älteste Naturschutzgebiet in Sachsen. Entdecken Sie während Ihrer Wanderung 530 verschiedene Blütenarten, darunter seltene Lilien. Vom Aussichtsturm auf dem Gipfel haben Sie einen hervorragenden Ausblick auf die Oberlausitz. Bei gutem Wetter können Sie bis in das Iser- und Riesengebirge in Tschechien schauen. In unmittelbarer Nähe des Rotsteins liegt Reichenbach/O.L. In der Stadt an der VIA REGIA sollten Sie das reizvolle Schloss in Krobnitz und das Hussitentor besichtigen. Folgen Sie der VIA REGIA gen Osten, erreichen Sie eine der schönsten Städte Deutschlands. Görlitz **(1)** erwartet Sie mit einem einzigartigen Flair und zahlreichen Veranstaltungshöhepunkten. Mit fast 4.000 Baudenkmalen aus allen wesentlichen Epochen der mitteleuropäischen Siedlungsentwicklung ist die Stadt an der Neiße das größte Flächendenkmal Deutschlands. Bei einem Stadtrundgang treten Sie eine Reise durch die Geschichte an. Das Wahrzeichen der Stadt ist die 420 Meter hohe Landeskrone, von deren Aussichtsturm Sie die weite Landschaft genießen können. Direkt vor den Toren der Stadt befindet sich seit einigen Jahren der Berzdorfer See. Wo einst Kohle gefördert wurde, können Sie heute Radfahren, Skaten, Joggen, Segeln und Baden oder einfach nur die Natur genießen.

Raderlebnis NEISSELAND

zwischen dem UNESCO-Welterbe **Muskauer Park** in Bad Muskau und der Europastadt **Görlitz/ Zgorzelec**

Maßstab: 1 : 100.000

Waldeisenbahn Muskau

Radler an der Neiße

Erlebniswelt Krauschwitz

Radler auf dem Oder-Neiße-Radweg

Roter Panda im Naturschutz-Tierpark in Görlitz

Blick auf den Rotstein

Helmar Schulze

Bernstadt auf dem Eigen

Radtouren

- Oder-Neiße-Radweg
- Neißeland-Tour
- Froschradweg
- Sächsische Städteroute
- Fürst-Pückler-Radweg
- Wolfsradweg
- Rund um den Berzdorfer See
- Rund um den Bärwalder See
- Stausee Rundweg (um den Stausee Quitzdorf)
- Hermannsdorfer Radweg
- Kreisbahnradweg Görlitz
- Schleifer Kirchspiel
- Heidedörfer Tour
- Spreeradweg
- Seenlandroute
- Seeadlerradweg
- Sorbische Impressionen
- Themenweg Sorbische Impressionen (nicht ausgeschildert)
- Verbindungsradweg
- straßenbegleitender Verbindungsradweg

- Anerkannte Touristinformation
- Tourist-informationsstelle
- Aussichtsturm
- PKW-Grenzübergang
- Fußgänger-Grenzübergang

4 km

Mehr Angebote und Informationen unter:

www.neisseland.de

Berlin
NEISSELAND

© SACHSEN KARTOGRAPHIE GmbH DRESDEN